



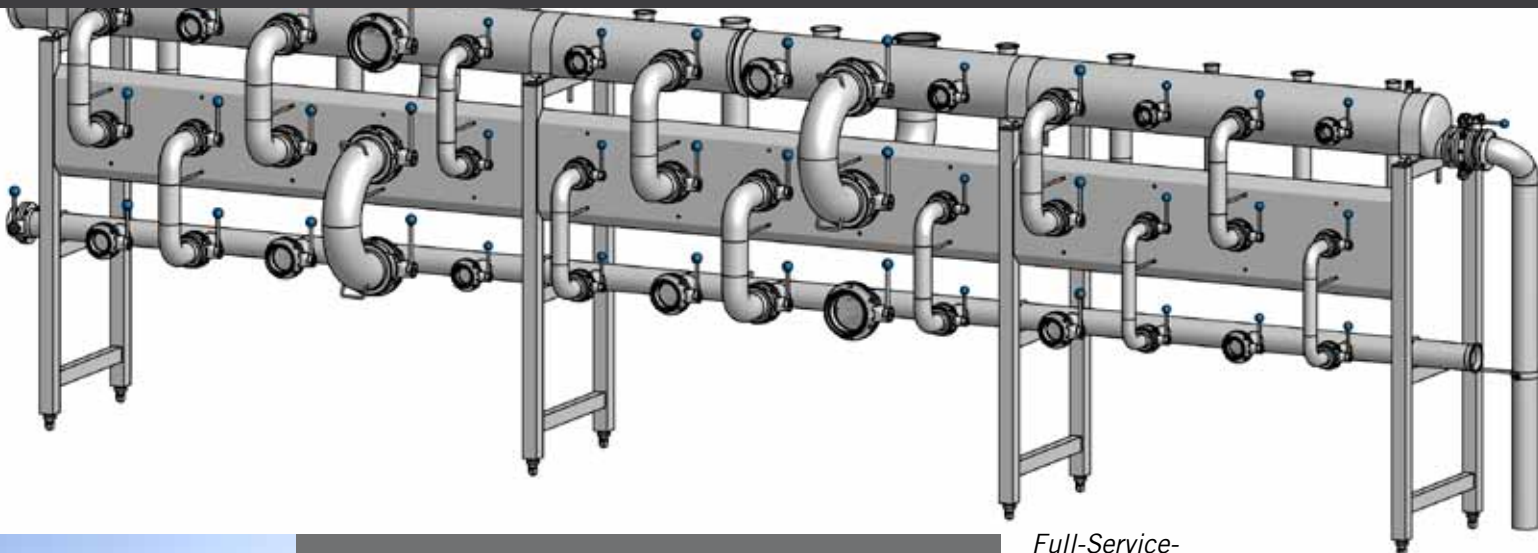
Armaturenwerk Hötensleben – Über 40.000 Standardartikel sowie Sonderfertigungen werden vor Ort konstruiert und gefertigt.

Edelstahl-Armaturen – eine saubere Verbindung

Die B&L CAD Systemhaus GmbH
sorgt für reibungslosen Einsatz der
Autodesk Product Design Suite bei
der Armaturenwerk Hötensleben
GmbH.

Bereits seit über 100 Jahren ist die Armaturenwerk Hötensleben GmbH (AWH) auf die Herstellung von Edelstahl-Armaturen und Verschraubungen für die Pharma-, Lebensmittel- und Getränkeindustrie spezialisiert. Seit 1991 ist das Unternehmen mit Sitz in Hötensleben zwischen Braunschweig und Magdeburg Teil der NEUMO-Ehrenberg-Gruppe.





Die Experten der B&L sind immer für uns da und wir bekommen stets die Unterstützung, die wir brauchen.

Jens Blottner, Gruppenleiter in der Konstruktion für Standardprodukte im Armaturenwerk Hötensleben

Hohe Hygienestandards sowie europäische und internationale Vorschriften gehören zu den größten Herausforderungen, denen sich die 370 Mitarbeiter des Armaturenwerks stellen müssen. Um diesen Ansprüchen bereits bei der Entwicklung der Produkte gerecht zu werden, setzt das Unternehmen mit der 2D-CAD-Software AutoCAD bereits seit 1998 auf Konstruktionslösungen von Autodesk. 2007 wurde zusätzlich die 3D-Lösung Autodesk Inventor eingeführt, die seit 2013 als Bestandteil der Autodesk Product Design Suite zum Einsatz kommt. Dieses Softwarepaket enthält umfassende Werkzeuge für die Konstruktion, Simulation und Visualisierung in der 3D Produktentwicklung. Damit kann ein dreidimensionales Modell, ein sogenannter digitaler Prototyp, erstellt werden. Im Vergleich zu einer 2D-Zeichnung ist diese Darstellung weitaus wirklichkeitstreuer. Produkteigenschaften lassen sich so noch vor dem Bau des ersten physischen Prototyps bestimmen und optimieren.

Aus der Product Design Suite nutzen die Konstrukteure bei AWH haupt-

sächlich Autodesk Inventor. „Mit Inventor wird die Konstruktion deutlich effizienter“, erklärt Jens Blottner, Gruppenleiter in der Konstruktion für Standardprodukte im Armaturenwerk Hötensleben. „Die Zeitersparnis ergibt sich vor allem bei der Weiterverwendung des 3D-Modells. Ich kann zum Beispiel schnell und unkompliziert Baugruppen erstellen oder Varianten ableiten. Für Produktpräsentationen bietet das Modell ebenso eine gute Grundlage. Dadurch können sich auch Nicht-Konstrukteure ein besseres Bild machen – und Kunden lassen sich leichter überzeugen.“ In Hötensleben erfolgt die Konstruktion mittlerweile fast nur noch anhand der virtuellen dreidimensionalen Modelle. Lediglich, wenn alte zweidimensionale Datenbestände aufgearbeitet und in 3D nachkonstruiert werden, kommt die 2D-Lösung AutoCAD Mechanical zum Einsatz.

Seit der Einführung von Autodesk Inventor im Jahr 2007 wird das Armaturenwerk Hötensleben von den Experten der B&L CAD Systemhaus GmbH begleitet. „B&L ist ein echter

Full-Service-

Dienstleister“, lobt Jens Blottner.

„Egal, ob professionelle Beratung, technischer Support oder Grundlagen- und Update-Schulungen, wir werden umfassend betreut.“ Bei der Umrüstung auf neue Software-Versionen unterstützen die Experten von B&L das Armaturenwerk Hötensleben bei der Installation und Konfiguration der neuen Programme auch vor Ort. Die räumliche Nähe erleichtert die Zusammenarbeit, denn die Niederlassung in Hannover ist nur gut eineinhalb Stunden entfernt. Somit ist es auch zu den regelmäßig stattfindenden Partnertagen nicht weit, wodurch die Mitarbeiter des Armaturenwerks stets über aktuelle Entwicklungen des Autodesk-Portfolios informiert bleiben. Jens Blottner schätzt vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Systemhauses. „In all den Jahren unserer Kooperation habe ich die Experten von B&L als ein sehr zuverlässiges, kompetentes und kundenorientiertes Team kennengelernt: Sie sind immer freundlich und finden durch ihre Erfahrung und ihre Expertise stets eine passgenaue Lösung, um unsere Prozesse zu optimieren“, fasst der Gruppenleiter zusammen.